

Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

HESSEN



# Bienenfreundliches Hessen

Tipps für Garten und Balkon



Biodiversität  
in Hessen



## Vorwort

Liebe Bürgerinnen und  
Bürger,

naturnah gestaltete Gärten mit insektenfreundlichen Blumen, wie Schneeglöckchen und Glockenblumen, duftenden Kräutern und blühenden Bäumen tun nicht nur uns Menschen gut. Sie sind auch eine Oase für Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten, denn sie bieten ihnen dringend benötigte Nahrung und Lebensraum. Auch Balkone können zu Insektenweiden werden: Kästen mit beispielsweise blühendem Salbei und Minze, ein Kübel mit einer kletternden Prunkwinde oder einem niedrig wachsenden Apfelbaum ziehen Insekten wie Magnete an. Auch im großen Sortiment der Beet- und Balkonpflanzen gibt es viele Arten, die ideale Nektar- und Pollenspender sind.

Bunt blühende, naturnahe Gärten und Balkone können viel dazu beitragen, dass Insekten ausreichend Nahrung und gute Lebensbedingungen finden und so einen bedeutenden Beitrag gegen das Insektensterben und für die Erhaltung der Biologischen Vielfalt in Hessen leisten.

Ich danke daher allen, die bei der Kampagne „Bienenfreundliches Hessen“ mitmachen. Tipps dazu gibt es in diesem Flyer.

Ihre

Priska Hinz

*Hessische Ministerin für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*



## 10 Tipps

### 1. Insektenfreundliche Pflanzen helfen

Bevorzugen Sie insektenfreundliche und heimische Blühpflanzen. Damit bieten Sie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen eine ideale Nahrungsgrundlage. Auch kleine Flächen von zwei bis drei Quadratmetern oder Balkonkästen helfen den Insekten.

### 2. Ungefüllte Blüten bieten Nahrung

Fragen Sie bei Fachbetrieben nach ungefüllt blühenden Pflanzen. Gefüllte Blüten bieten den Insekten keinen Nektar und Pollen. Kombinieren Sie mehrere Arten und Sorten miteinander und verlängern Sie somit die Blütezeit in Ihrem Garten.

### 3. Weniger ist mehr

Mähen Sie Ihren Rasen seltener und verzichten Sie auf das Düngen, dann kommen Klee, Gänseblümchen und andere Pflanzen mehr zur Blüte. Das Mähgut sollte stets entfernt werden, um den nachwachsenden Blütenpflanzen das nötige Licht zu geben und überschüssige Nährstoffe zu entziehen. Auch kleine, nur zweimal im Jahr gemähte Bereiche im Garten, auf denen eine „Blumeninsel“ entsteht, bieten Nahrung für die Insekten.

## 1. Nahrung und Nistplatz schaffen

Kombinieren Sie Blühpflanzen mit geeigneten Nistmöglichkeiten: Zum Beispiel können ein kleiner Sandhaufen, locker mit Pflanzen für magere und trockene Standorte bewachsen, oder eine nicht mehr benutzte Sandkiste von erdnistenden Wildbienen genutzt werden. Wenn Sie eine Holzscheibe mit Bohrungen, mindestens zehn Zentimeter lange gebündelte Schilfhalm oder Bambusröhrchen aufhängen, bieten Sie oberirdisch nistenden Arten Platz.

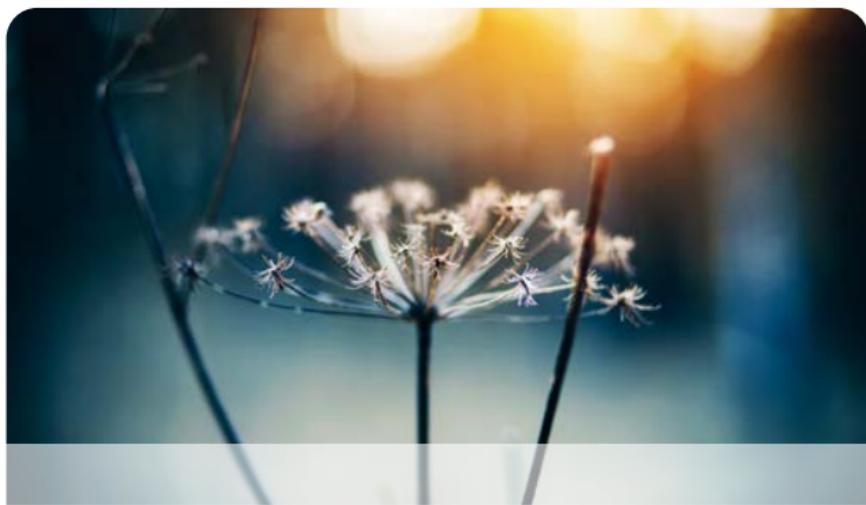
## 2. Auf Pflanzenschutzmittel verzichten

Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel, die Bienen und anderen Insekten schaden können. Ist Pflanzenschutz unbedingt notwendig, hilft die Beratung im gärtnerischen Fachhandel oder beim Gartentelefon der Hessischen Gartenakademie.

## 3. Wildnis zulassen

Überlassen Sie eine Ecke des Gartens oder einen Blumentopf auf dem Balkon ganz der Natur und entfernen Sie z. B. Brennnesseln nicht vollständig. Viele Schmetterlingsraupen sind auf sie als Nahrung angewiesen. Dann können Sie beobachten, wie sich die Natur in Ihrer „wilden Ecke“ entwickelt.





### **1. Welkes schafft Winterquartiere**

Ein wenig Unordnung tut der Biologischen Vielfalt gut: Schichten Sie gesundes Laub und Reisig im Herbst zu Haufen und lassen Sie verblühte Stängel bis zum Frühjahr stehen. Solche Flächen sind ein beliebtes Winterquartier für viele Insektenarten und Igel, dienen aber auch Vögeln als Lebensraum. Auch auf dem Balkon bieten Reisig und verblühte Stängel im Kasten einen Rückzugsort für Insekten.

### **2. Blühende Kräuter**

Legen Sie einen Kräutergarten an und lassen Sie die Kräuter zur Blüte kommen. Bienen lieben blühenden Koriander, Thymian oder Petersilie.

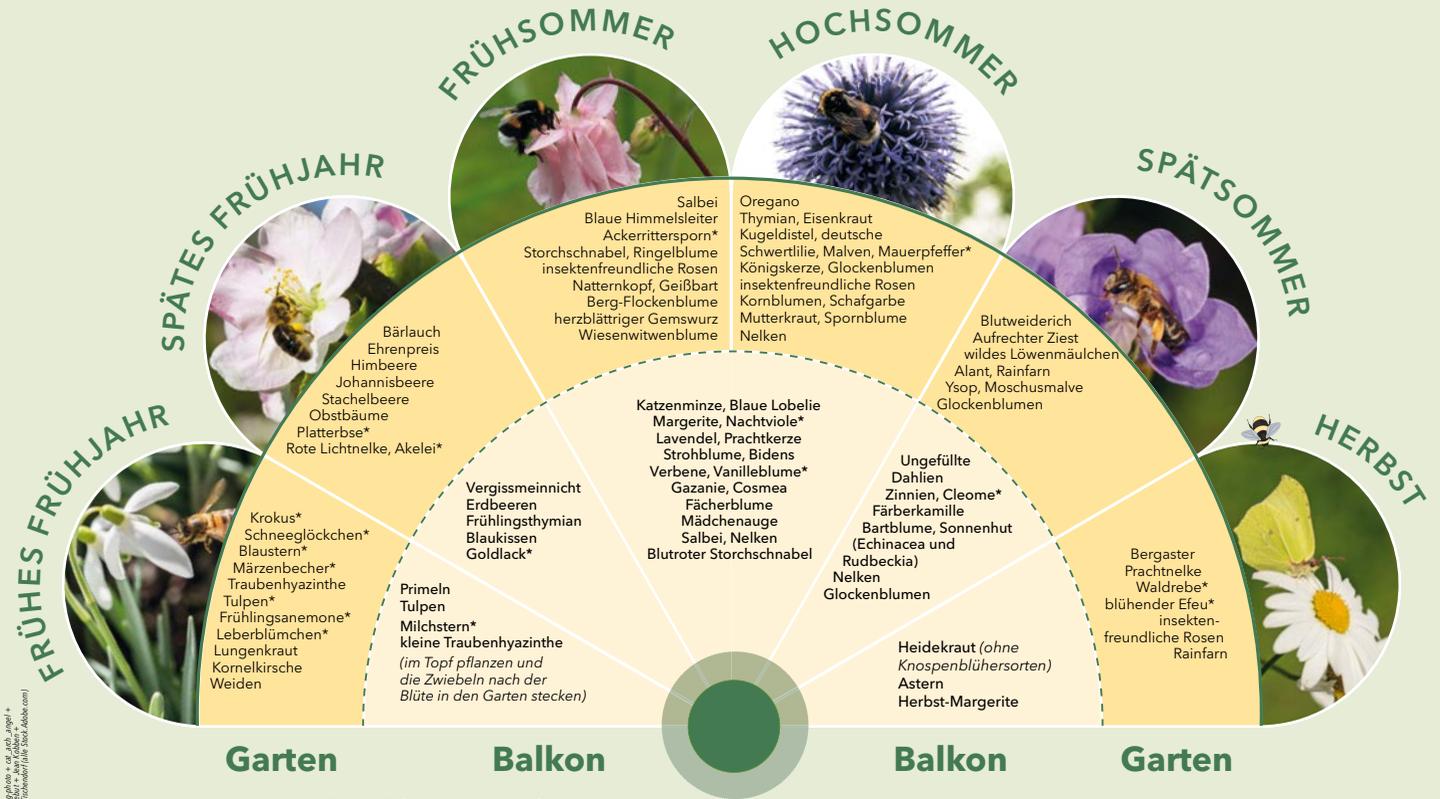
### **3. Grün aufs Dach und an die Fassade**

Begrünen Sie geeignete Flachdächer, egal ob vom Geräteschuppen oder Carport, mit insektenfreundlichen heimischen Pflanzen. Große Potenziale bietet auch die Begrünung von Fassaden etwa mit wildem Wein, Glyzinien, Kletterhortensien oder Efeu. Die Blüten dieser Pflanzen bieten Insekten attraktive Nahrungsquellen.

### **4. Tu Gutes und sprich darüber**

Helfen Sie durch Ihr Engagement mit bei der Kampagne „Bienenfreundliches Hessen“ und motivieren Sie Freundinnen und Freunde und Kolleginnen und Kollegen auch mitzumachen. Gemeinsam können wir viel erreichen!

# Pflanzideen - der Blühkalender



\* Vorsicht: Diese Pflanzen sind giftig.

**Hinweis:** Bei den Pflanzen für den Garten werden nur heimische Wildpflanzen vorgeschlagen, denn sie sind für wildlebende Insekten besonders wertvoll. Beim Balkon sind auch nichtheimische, insektenfreundliche Pflanzvorschläge enthalten.

## Beratung und Fortbildung

**Hessische Gartenakademie/Gartentelefon**  
 Fragen rund ums Gärtnern?  
 Die Hessische Gartenakademie berät telefonisch:  
 Telefon 0561 7299377

Servicezeiten:  
 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr  
 zusätzlich mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Zudem gibt es ein interessantes Seminarprogramm,  
Infos unter:

[www.llh.hessen.de/pflanze/freizeitgartenbau](http://www.llh.hessen.de/pflanze/freizeitgartenbau)

### **Naturschutz-Akademie Hessen**

Seminare zum naturnahen, insektenfreundlichen  
Gärtnern bietet auch die Naturschutz-Akademie  
Hessen

Tel. 06441 92480-0

[www.na-hessen.de](http://www.na-hessen.de)

### **Imkerei und Honigbienen**

Der Landesverband Hessischer Imker und das  
Bieneninstitut Kirchhain beraten und bilden aus

### **Landesverband Hessischer Imker e. V.**

Tel. 06422 2624, Mo & Do 9-12 Uhr

[www.hessische-imker.de](http://www.hessische-imker.de)

### **Bieneninstitut Kirchhain**

Tel. 06422 940611

[www.llh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain](http://www.llh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain)

### **Wildbienen**

Fragen zum Thema Wildbienen beantwortet die  
Arbeitsgemeinschaft Hessischer Hymenopterologen  
[Wildbienenhessen@gmx.de](mailto:Wildbienenhessen@gmx.de)

<https://arbeitsgemeinschafthessischerhymenopterologen.wordpress.com>

**Weitere Tipps unter:**

[www.bienen.hessen.de](http://www.bienen.hessen.de)

### **Impressum**

**Herausgeber:**

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

[umwelt.hessen.de](http://umwelt.hessen.de)

**Gestaltung:** design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

**Bildnachweise:** (2) HMUKLV/S. Feige; (3) S. Tischendorf; (1) Andrew Gardner + (4) Pictures news + (5) Valeri Vatel alles StockAdobe.com